

Zur Korrektur der Goldmarkeröffnungsbilanz, deren Bewertung sich durch die Entwicklung als überholt erwies, beschloß die H.-V. vom 19. 12. 1930 eine Zusammenlegung des Stammkapitals im Verhältnis von 2:1 von RM 1 200 000.— auf RM 600 000.—.

Um allen Anforderungen gegenüber, welche durch den Kautschukzoll und die Einführung des synthetischen Rohstoffs in Verbindung mit der Umgestaltung des Betriebes an die Gesellschaft herantraten, gerüstet zu sein, beschloß die o. H.-V. vom 16. 6. 1938 die Erhöhung des Stammkapitals von RM 600 000.— auf RM 1 040 000.— durch Ausgabe neuer Stammaktien mit Gewinnberechtigung ab 1. April 1938 unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre.

Der Beschluß der a.o. H.-V. vom 10. 8. 1940 berechnete die Gesellschaft, das Grundkapital durch Ausgabe neuer Stammaktien auf RM 2 000 000.— zu erhöhen. Der erste Abschnitt von RM 550 000.—, dividendenberechtigt ab 1. 10. 1940, wurde im September 1940 durchgeführt, und zwar RM 220 000.— zum Kurs von 112 %, Bezugsrecht 5:1, und RM 330 000.— ohne Bezugsrecht. Der zweite Abschnitt wurde durchgeführt im März 1941 mit Dividendenberechtigung seit 1. 4. 1941. Ausgegeben wurden RM 350 000.— Stammaktien, davon RM 275 000.— zum Kurs von 105 %, Bezugsrecht 6:1, und RM 75 000.— ohne Bezugsrecht.

Durch Beschluß der H.-V. vom 12. 3. 1942 erfolgte die Kapitalberichtigung gemäß DAV. vom 12. 6. 1941 um 40 % = RM 776 000.— Stammaktien und RM 24 000.— Vorzugsaktien auf zusammen RM 2 800 000.—.

Weitere Erhöhung des Grundkapitals um RM 200 000.— auf RM 3 000 000.— geschah durch Beschluß der H.-V. vom 8. 4. 1942. Die Aktien wurden dem Konsortium überlassen.

**Heutiges Grundkapital:** RM 3 000 000.—.

Art der Aktien: RM 2 916 000.— Stammaktien;  
RM 84 000.— Vorzugsaktien.

Börsenname: Veith-Gummiwerke.

Notiert in: **Frankfurt (Main).**

Ord.-Nr.: 76 020.

Stückelung (Stammaktien): 2785 Stücke zu je RM 1 000.—;  
1310 Stücke zu je RM 100.—.

Stückelung (Vorzugsaktien): 84 Stücke zu je RM 1 000.—.  
Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

#### Besondere Rechte:

Die Vorzugsaktionäre nehmen an dem verteilbaren Jahresgewinn in der oben beschriebenen Weise teil.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft sowie bei der Herabsetzung des Grundkapitals zum Zwecke der teilweisen Rückzahlung erhalten die Vorzugsaktionäre vor Auszahlung eines Liquidationserlöses an die Stammaktionäre den Nennwert ihrer Aktien bzw. die volle Höhe der auf den Nennwert ihrer Aktien geleisteten Einlagen, ferner die etwa rückständigen Gewinnanteile. An dem weiteren Gesellschaftsvermögen haben die Vorzugsaktionäre keinen Anteil.

Grundbesitz:		1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm	46 827	79 877	79 877	79 877
b) bebaut:	qm	11 690	30 284	28 140	27 781

Kurse:	1939	Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948	Okt. 1948	Nov. 1948
höchster:	—	40	40	40	40	43
niedrigster:	—	30	40	40	40	42
letzter:	105	40	40	40	40	43
Stopkurs:	145 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> %.					

	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	43	45	54	63,5	70
niedrigster:	43	43	45	56	63,5
letzter:	43	45	54	63,5	70

Dividenden auf Stammaktien:	1939	1944	1945	1946
in %:	7	0	0	0
Nr. des Div.-Scheines:	10	—	—	—

**Verjährung:** Die Ansprüche auf Dividende verjähren in 30 Jahren. Auszahlung kann nur bei Vorlage der Dividenden-Scheine erfolgen.

**Tag der letzten Hauptversammlung:** 7. Juni 1947.

## Bilanzen

E = Erinnerungswert. U = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1944	31. 12. 1945	31. 12. 1946
	(In Tausend RM)		(RM)	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>( 1 454)</b>	<b>(1 521)</b>	<b>(1 278)</b>	<b>(1 407 915)</b>
Grundstücke:				
Unbebaute	65	55	55	55 000
Bebaute	—	23	23	23 000
Gebäude:				
Fabrikgebäude	—	1 134	1 000	950 000
Verwaltungsgebäude	627	E	E	1
Hauszinssteuerabgeltung	—	E	E	1
Werkwohnungen (Siedlung Höchst)	10	E	E	1
Siedlungsbauten	—	—	—	9 902
Gleisanschluß	—	39	E	1
Maschinen	691	270	200	370 000
Formen	E	E	E	1
Elektrische Anlagen	61	E	E	1
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	—	—	—	—
Betriebs- u. Geschäftsausg.	E	E	E	1
Vulkanisier- u. Heizungsanlage	E	E	E	1
Wasserkraft	E	E	E	1
Beteiligungen:				
Deutsche Gasrußwerke	E	E	E	1
Hermes, Amsterdam	E	E	E	1
N.V. Bataafsche	E	E	E	1
Veith-Gummi-Ost	E	E	E	1
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>( 2 531)</b>	<b>( 6 691)</b>	<b>( 9 036)</b>	<b>( 9 611 633)</b>
Rohmaterialien	1 033	1 702	2 122	1 708 543
Betriebs- u. Hilfsstoffe	—	56	46	78 436
Halbfabrikate	193	519	352	602 388
Fertigwaren	406	1 882	349	1 439 918
Anzahlungen und andere Forderungen	169	—	605	546 803
Außenstände	480	—	—	4 112 630
Steuergutscheine	47	—	—	—
Kassenbestand, Reichsbank- u. Postscheckguthaben	48	566	544	389 096
Wechsel	26	—	—	—
Schecks	—	164	—	—
Andere Bankguthaben	129	230	—	733 819
Kundenverkehr	—	1 572	4 948	—
Forderung Kriegsschädenamt	—	—	70	—
<b>Verlust nach Vortrag</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 448</b>	<b>1 238 687</b>
	RM 3 985	8 212	11 762	12 258 235
<b>Passiva</b>				
Aktienkapital:				
Stammaktien	1 040	2 916	2 916	2 916 000
Vorzugsaktien	60	84	84	84 000
Rücklagen:				
gesetzlich	110	300	300	300 000
Reserve I	180	100	100	100 000
Reserve II	100	300	300	300 000
Wertberichtigung	20	20	1 710	1 115 230
Rückstellungen:				
Steuerrückstellungen	—	453	208	500 000
Gewährleistungen	225	120	120	120 000
Andere Rückstellungen	—	—	—	2 312 170
Anzahlungen von Kunden	—	—	1 763	—
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>( 1 990)</b>	<b>( 3 070)</b>	<b>( 3 908)</b>	<b>( 4 081 911)</b>
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen	783	1 949	2 593	3 011 671
Gegenüber Zollbehörden	415	—	—	—
Hypotheken	—	880	880	—
Rückständige Dividende	—	150	29	28 156
Bankverbindlichkeiten	400	—	316	—
Gefolgschaftsunterstützungseinrichtung	—	91	90	—
Akzeptierte	392	—	—	1 042 084
<b>Gefolgschaftsunterstützungseinrichtung</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>83 588</b>
Rechnungsabgrenzung	128	497	353	345 336
Gewinn nach Vortrag	132	352	—	—
	RM 3 985	8 212	11 762	12 258 235